



Budget 2020

**Aufgaben- &
Finanzplan
2020–2024**

Gemeinde Münchenstein



Budget 2020

Vorwort des Departementsvorstehers Finanzen/Steuern/Volkswirtschaft

Liebe Münchensteinerinnen und Münchensteiner

Bereits im letztjährigen Aufgaben- und Finanzplan 2019 bis 2023 wurde aufgezeigt, dass für 2020 auf Stufe Gesamtergebnis von einem Defizit auszugehen sein wird. Dies widerspiegelt sich nun auch im vorliegenden Budget 2020. Einem Ertrag von CHF 60.0 Mio. steht ein Aufwand von CHF 61.7 Mio. gegenüber. Im Endergebnis resultiert daraus ein Aufwandüberschuss von CHF 1.677 Mio.

Schaut man sich das Budget im Detail an, so wird sichtbar, dass es beim Budget 2020 im Vergleich zur Version im letztjährigen Aufgaben- und Finanzplan zu grösseren Veränderungen gekommen ist. Zusätzlich musste mit verschiedenen neuen Grössen umgegangen werden. Zu erwähnen sind u.a. die Steuervorlage 17, die neu eingeführte Subjektfinanzierung oder die Mehrkosten in der Sozialhilfe. Allein die Steuervorlage 17 führt bei den juristischen Personen zu Steuerausfällen von rund CHF 1.7 Mio. pro Jahr. Unter Berücksichtigung der Kompensationszahlungen durch den Bund verbleiben netto Minder-einnahmen von CHF 1.1 Mio. Erschwert wird die Situation zusätzlich durch Steuereinbussen bei wichtigen juristischen Personen, dies durch Wegzug oder durch Ertragseinbrüche. In Kombination mit einem sanfteren Steuerwachstum bei den natürlichen Personen erwies sich bei der Erstellung des vorliegenden Budgets diese Gesamtkonstellation für den Gemeinderat als eine grosse Herausforderung.

Mit dem Ziel, im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplanes zu bleiben, hat der Gemeinderat seine Schwerpunkte und Akzente sehr sorgfältig gesetzt. Unterstützt durch die Realisierung weiterer Einnahmenquellen (Bsp. Baurechtszinsen) und Entlastungen beim Finanzausgleich und bei den Zusatzbeiträgen an die Alters- und Pflegeheime mussten zusätzlich teilweise Einschnitte beim Sachaufwand oder beim Stellenplan vorgenommen werden, um letztlich die Vorgaben als Ganzes zu erreichen. In diesem Zusammenhang sind auch die Priorisierungen im Investitionsprogramm zu sehen. Die Nettoinvestitionen des Gesamthaushaltes (einschliesslich Finanzvermögen) überschreiten mit CHF 4.9 Mio. dennoch den Richtwert von CHF 4.0 Mio., den sich der Gemeinderat als Untergrenze für die jährlichen Investitionen gesetzt hat. Der grösste Teil der Investitionen fällt dabei ins Ressort Verkehr, gefolgt von Projekten, die direkt den gemeindeeigenen Spiel- und Sportanlagen zugutekommen. Letztere sind Teil gezielter Massnahmen zur Verbesserung von Freizeitanlagen und gemeindeeigenen Fussballplätzen. Damit möchte der Gemeinderat nicht nur den Vereinen, sondern auch den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Freizeit- und Sportinfrastruktur zur Verfügung stellen, die unseren heutigen Anforderungen gerecht wird.

Vor dem Hintergrund der erwähnten Zusatzausgaben bin ich der Überzeugung, dass das vorliegende Budget trotz Aufwandüberschuss verkraftbar ist. In diesem Sinne bitte ich Sie, das Budget 2020 zu genehmigen.

Münchenstein, im Oktober 2019

David Meier

Ergebnisübersicht nach der 3-stufigen Erfolgsrechnung

Budgetbericht Kapitel 2.1

Für das Budget 2020 ist bei einem Gesamtaufwand von **CHF 61'716'496** und einem Gesamtertrag von **CHF 60'039'529** ein **Gesamtergebnis** (Aufwandüberschuss) von **CHF -1'676'967** vorgesehen (Budget 2019: Aufwandüberschuss von CHF -1'487'991). Die Abweichung gegenüber dem Budget 2019 beträgt CHF -188'976 oder -12.7%.

Auf Seite 3 ist die Erfolgsrechnung nach der dreistufigen Gliederungsvorschrift des Kantons dargestellt. Sie basiert auf der nach § 27 der Gemeinderechnungsverordnung für das Budget geforderten Ergebnisübersicht und folgt den 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung.

Auf der **ersten Stufe** wird das **Operative Ergebnis** von **CHF -2'349'421** ausgewiesen. Dieses setzt sich aus dem **Betrieblichen Ergebnis** von **CHF -5'065'196** sowie dem **Ergebnis aus Finanzierung** von **CHF 2'715'775** zusammen. Im Betrieblichen Ergebnis wird das Nettoergebnis aus Einnahmen und Ausgaben infolge der Erfüllung öffentlicher Aufgaben (betriebliche Tätigkeit) dargestellt.

Beim Betrieblichen Aufwand finden sich die grössten Budgetabweichungen beim *Personalaufwand (30)* mit CHF 802'000 (Veränderungen Stellenplan, zusätzliche Kindergarten- und Primarklassen), beim *Sachaufwand (31)* mit CHF -293'000 (v.a. Dienstleistungen & Honorare) sowie beim *Transferaufwand (36)* mit CHF -2'047'000 (v.a. horizontaler Finanzausgleich, Einführung Betreuungsgutscheine Schulergänzende Tagesbetreuung, Zusatzbeiträge (EL-Obergrenze)).

Beim Betrieblichen Ertrag sind die grössten Budgetabweichungen beim *Fiskalertrag (40)* mit CHF -2'154'000 (natürliche Personen CHF -31'000 und juristische Personen CHF -2'123'000, davon CHF 1.7 Mio. wegen der SV17) sowie beim *Transferertrag (46)* mit CHF 505'000 (v.a. Kompensationszahlung vom Bund für Steuerausfälle durch die SV17) festzustellen.

Ergebnisübersicht 3-stufige Erfolgsrechnung in CHF Tsd. Budgetbericht Kapitel 2.1

Berechnung	Bezeichnung	2020 B	2019 B	2018 R
	Betrieblicher Aufwand	59'540	61'184	63'361
	30 Personalaufwand	26'774	25'972	28'141
	31 Sachaufwand	9'123	9'416	8'741
	33 Abschreibungen VV	2'776	2'889	2'514
	35 Einlagen in Fonds u. Spez.finz.	16	10	30
	36 Transferaufwand	20'851	22'898	23'936
	Betrieblicher Ertrag	54'475	56'199	57'288
	40 Fiskalertrag	35'894	38'048	38'119
	41 Regalien und Konzessionen	379	375	355
	42 Entgelte	10'291	10'214	10'052
	45 Entnahmen aus Fonds u. Spez.finz.	225	381	413
	46 Transferertrag	7'686	7'181	8'348
(1)	Betriebliches Ergebnis (30/31/33/35/36/40/41/42/43/45/46)	-5'065	-4'986	-6'074
	Zinsaufwand/-ertrag (340/440)	-79	-171	-431
	Liegenschaftsaufwand/-ertrag FV (343/443)	1'905	1'426	1'571
	Liegenschaftsertrag VV (447) / Übrige (342/349/449)	890	956	935
(2)	Ergebnis aus Finanz. ohne Lieg.verk. & Wertanp. FV	2'716	2'211	2'075
(3)=(1)+(2)	Operatives Ergebnis (vor Lieg.verk. & Wertanp. FV)	-2'349	-2'775	-3'999
(4)	Real. Gew./Verl. auf Sachanl. FV (3411/4411)	0	600	4'211
(5)	Wertanpass./WB Sachanl. FV (3441/4443)	0	0	892
(6)=(2)+(4)+(5)	Ergebnis aus Finanzierung (34/44)	2'716	2'811	7'178
(7)=(1)+(6)	Operatives Ergebnis – 1. Stufe	-2'349	-2'175	1'104
	Ausserord. Finanzerträge (484)	0	0	13
	Bildung(-) /Auflösung(+) Vorfinanz. (3893/4893)	672	687	623
(8)	Ausserord. Ergebnis (38/48) – 2. Stufe	672	687	636
(9)=(7)+(8)	Gesamtergebnis – 3. Stufe	-1'677	-1'488	1'740

Beim **Ergebnis aus Finanzierung** werden der *Finanzaufwand* (34) und der *Finanzertrag* (44) zusammengeführt. Der *Finanzaufwand* (34) fällt um CHF 211'000 geringer aus (v. a. tiefere Zinskosten für externe Darlehen und geringerer Unterhalt für Liegenschaften des FV). Beim *Finanzertrag* (44) resultieren Mindereinnahmen von netto CHF -306'000 (v. a. Mindererträge bei den Liegenschaftsverkäufen, zusätzliche Baurechtszinsen).

Die **zweite Stufe** zeigt das **Ausserordentliche Ergebnis** von **CHF 672'454**. Beim *Ausserordentlichen Aufwand* (38) sowie beim *Ausserordentlichen Ertrag* (48) fallen keine grösseren Budgetabweichungen an.

Auf der **dritten Stufe** resultiert aus der Summe von Ausserordentlichem Ergebnis und Operativem Ergebnis das **Gesamtergebnis** (Aufwandüberschuss) von **CHF -1'677'967**.

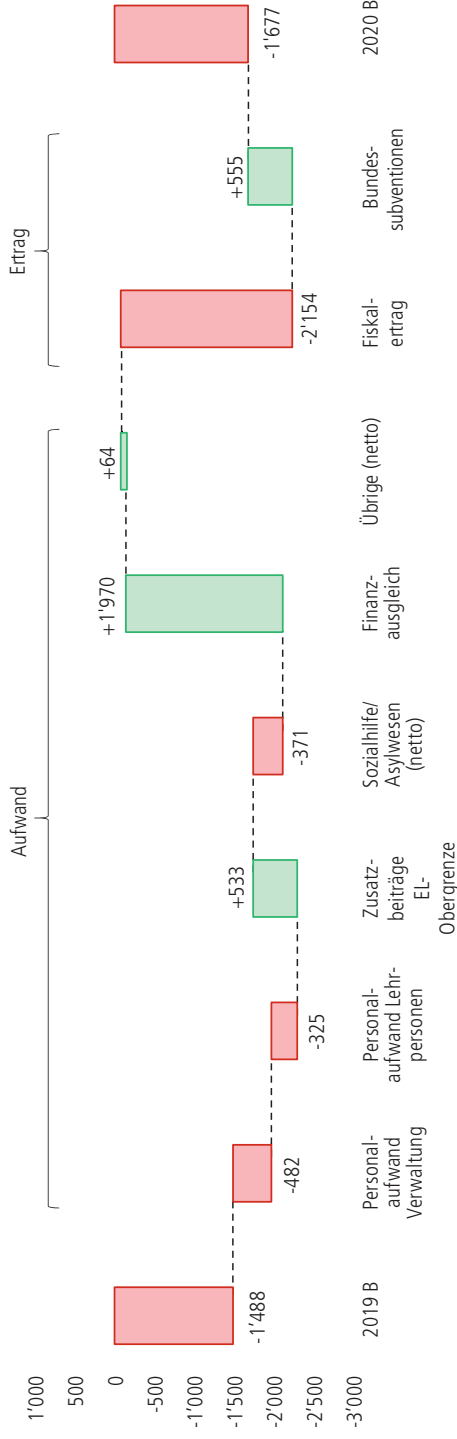
Ergebnisübersicht nach Funktionen in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	2020 Budget		2019 Budget		2018 Rechnung		B20 vs. B19	in %	B20 vs. R18	in %
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag				
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	6'371	1'658 4'713	6'134	1'521 4'613	5'838	1'531 4'307	100	2.2%	406	9.4%
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit Nettoaufwand	2'486	1'375 1'111	2'353	1'384 969	2'880	1'630 1'250	142	14.7%	-139	-11.1%
2 Bildung Nettoaufwand	17'831	2'694 15'138	17'071	2'539 14'532	16'061	2'430 13'631	606	4.2%	1'507	11.1%
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche Nettoaufwand	2'167	618 1'549	2'141	626 1'515	1'842	653 1'190	34	2.2%	359	30.2%
4 Gesundheit Nettoaufwand	4'564	477 4'087	4'746	557 4'190	4'065	425 3'640	-103	-2.4%	447	12.3%
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	15'701	5'418 10'283	16'272	5'719 10'553	16'231	4'976 11'255	-270	-2.6%	-971	-8.6%
6 Verkehr Nettoaufwand	4'669	765 3'904	4'513	709 3'804	4'612	843 3'769	100	2.6%	136	3.6%
7 Umweltschutz & Raumordnung Nettoaufwand	6'641	4'816 1'825	6'836	4'994 1'843	6'573	5'116 1'457	-18	-1.0%	368	25.3%
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	32	340 308	56	367 312	61	346 285	-3	-1.1%	23	8.0%
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	1'253	41'878 40'625	3'419	43'639 40'219	7'433	49'385 41'953	406	1.0%	-1'328	-3.2%
Total Aufwand / Ertrag	61'716	60'040	63'543	62'055	65'596	67'336	-189		-3'417	
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss		-1'677		-1'488	1'740					

Die grossen Budgetabweichungen finden sich in den folgenden Funktionen:

- **Bildung (2):** Anstieg Personalkosten Lehrpersonen CHF 326'000, Mehrausgaben Schulergänzende Tagesbetreuung CHF 202'000 (Umstellung auf Betreuungsgutscheine und Ausbau Angebote), Anstieg Nettoaufwand Schulliegenschaften Primarschule CHF 59'000 (v.a. Rückgang Mieteinnahmen Kanton).
- **Soziale Sicherheit (5):** Geringere Zusatzbeiträge (EL-Obergrenze) CHF 553'000, tiefere Ergänzungsleistungen zur AHV CHF 169'000, Reduktion Nettoaufwand Tagesheim CHF 142'000, Anstieg Nettoaufwand Sozialhilfe CHF 385'000, Anstieg Nettoaufwand Übriges Sozialwesen CHF 214'000.
- **Finanzen und Steuern (9):** Mindereinnahmen bei den Steuern CHF 2'154'00 (davon CHF 1.7 Mio. wegen der SV17), geringere Nettobelastung beim Finanzausgleich CHF 1'970'000 (v.a. Einsparungen beim Ressourcenausgleich), geringere Zinsbelastung für externe Darlehen CHF 93'000, Mindereinnahmen bei den Liegenschaftsverkäufen CHF 600'000, zusätzliche Baurechtszinsen CHF 364'000, geringerer Unterhalt bei Liegenschaften des FV CHF 127'000.

Überleitung Budget 2019 zum Budget 2020 in CHF Tsd.



Bei den oben dargestellten Positionen handelt es sich um die wesentlichsten Abweichungen vom Budget 2019 zum Budget 2020. Sie sind jeweils netto ausgewiesen. Auf der Aufwandsseite finden sich die ergebnisreduzierenden Faktoren beim Personalaufwand des Verwaltungs- und Betriebspersonal und der Lehrpersonen sowie bei der Sozialhilfe (netto). Zu einer Ergebnisverbesserung tragen im Wesentlichen die tieferen Zusatzbeiträge zur EL-Obergrenze sowie die Positionen des Finanzausgleichs (netto) bei.

Auf der Ertragsseite führt der geringere Fiskalertrag (v. a. Auswirkungen SV17) zu einer Ergebnisverschlechterung. Als Teilkompensation der Steuerausfälle durch die SV17 liefern die Bundessubventionen einen positiven Beitrag zum Budgetergebnis. In der Summe resultiert unter der Berücksichtigung der ergebnisverändernden Faktoren das ausgewiesene **Gesamtergebnis** von **CHF -1'676'967**.

Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt in CHF Tsd.

Funktionen	2020 B	2019 B	2018 R	B20 vs. B19	in %	B20 vs. R18	in %
0 Allgemeine Verwaltung	230	352	223	-122	-34.7 %	7	3.3 %
2 Bildung	364	435	3'582	-71	-16.3 %	-3'218	-89.8 %
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	500	335	578	165	49.3 %	-78	-13.4 %
6 Verkehr	2'525	2'855	978	-330	-11.6 %	1'547	158.3 %
7 Umweltschutz und Raumordnung	212	672	313	-460	-68.5 %	-101	-32.3 %
Übrige Funktionen	-78	-108	286	30	-27.7 %	-365	-127.4 %
Total Nettoinvestitionen VW	3'753	4'541	5'960	-788	-17.4 %	-2'207	-37.0 %
Bezeichnung Investitionskredit	2020 B	2019 B	Kreditbetrag	Kum. Ausg. bis 31.12.2018	B20 vs. B19	in %	Kum. Ausg. in % KB
0290 Bauliche Massnahmen für Soziale Dienste Känelmattstr. 7	120	0	120	0	120	-	0.0 %
2170 Planungskredit Neubau Dreifachkindergarten Neuwelt	250	100	300	0	150	150.0 %	0.0 %
3414 Sanierungen Sportplätze	500	0	2'500	0	500	-	0.0 %
6150 Lehenrain Strassenbau (inkl. Trottoir, Geländer & Beleuchtung)	550	830	625	0	-280	-33.7 %	0.0 %
6150 Bottmingerstrasse Strassensanierung	1'180	1'200	1'980	0	-20	-1.7 %	0.0 %
6150 Aufwertung Hauptstrasse (Gemeindeanteil)	150	0	150	0	150	-	0.0 %
6150 Salzsilo Werkhof	135	0	135	0	135	-	0.0 %
6230 Behindertengerechte Bushaltestellen Etappe 2020	140	0	140	0	140	-	0.0 %
7900 Planung QP Bruckfeld/Investorensuche	120	100	150	0	20	20.0 %	0.0 %
8730 Photovoltaikanlage Schulhaus Lange Heid	130	130	130	0	0	0.0 %	0.0 %
Total Investitionen Budget 2020 > CHF 100'000	3'275	2'360	6'230	0	915	38.8 %	0.0 %
in % von Total Nettoinvestitionen VW	87.3 %						

Für das Budgetjahr 2020 sind beim Allgemeinen Haushalt **Bruttoinvestitionen** ins *Verwaltungsvermögen (VV)* von insgesamt **CHF 3'961'000** vorgesehen. Die erwarteten **Einnahmen** belaufen sich auf **CHF 208'333**. Per Saldo resultieren **Nettoinvestitionen** von **CHF 3'752'667**. Davon entfallen CHF 2'525'000 oder 67 % auf den Bereich *Verkehr (6)* für Strassensanierungen und für den öffentlichen Verkehr. Die Investitionen ins *Finanzvermögen (FV)* für Sanierungsarbeiten an Wohnliegenschaften belaufen sich im 2020 auf CHF 270'000.

Die grössten Investitionsausgaben ins *Verwaltungsvermögen (VV)* betreffen die 2. Tranche der Sanierung der Bottmingerstrasse mit CHF 1.18 Mio., die Strassensanierung des Lehenrains mit CHF 550'000, die erste Tranche für die Sanierungen der Sportplätze mit CHF 500'000 sowie den Planungskredit für den Neubau des Dreifachkindergartens Neuwelt mit CHF 250'000.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung (7101) in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	2020 B	2019 B	2018 R	B20 vs. B19	in %	B20 vs. R18	in %
Total Aufwand	1'670	1'754	1'710	-83	-4.8%	-40	-2.3%
30 Personalaufwand	533	523	501	10	2.0%	32	6.4%
31 Sachaufwand	721	773	591	-52	-6.7%	130	22.1%
33 Abschreibungen VV	95	136	314	-41	-30.2%	-219	-69.7%
34 Finanzaufwand	5	5	6	0	0.0%	-1	-14.8%
36 Transferaufwand	104	104	97	0	0.0%	7	7.0%
39 Interne Verrechnungen	212	213	201	-1	-0.2%	11	5.3%
Total Ertrag	1'684	1'739	1'739	-8	-0.5%	-63	-3.6%
42 Entgelte (Wasserzinsen)	1'660	1'658	1'701	2	0.1%	-41	-2.4%
44 Finanzertrag	0	0	1	0	-	-1	100%
46 Transferertrag	16	26	37	-10	-38.0%	-21	-56.4%
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss	6	-69	30	75	108.6%	-24	-79.9%
Investitionsrechnung	2020 B	2019 B	2018 R	B20 vs. B19	in %	B20 vs. R18	in %
Bruttoinvestitionen	1'222	897	234	325	36.2%	988	421.7%
Anschlusbeiträge/ Subventionen	-457	-453	-385	-4	0.9%	-72	18.8%
Nettoinvestitionen	765	444	-150	321	72.2%	915	608.8%
Selbstfinanzierung	101	67	344	34	50.8%	-242	-70.6%
Eigenkapital	3'680	3'698	3'744	-18	-0.5%	-63	-1.7%
Verwaltungsvermögen	2'625	1'957	1'647	668	34.1%	977	59.3%

Erfolgsrechnung und Bilanz

Für das Budget 2020 der Wasserversorgung ist ein **Ertragsüberschuss** von **CHF 5'936** vorgesehen (Budget 2019: Aufwandsüberschuss von CHF -69'416). Die Abweichung zum Budget 2019 resultiert einerseits durch tiefere Abschreibungen von CHF 41'000 aufgrund hoher Anschlussbeiträge im 2018 und 2019, welche zur Direktabschreibung der bestehenden Anlagen verwendet werden. Andererseits fällt auch der Sachaufwand um CHF 52'000 geringer aus, v.a. aufgrund der im Budget 2019 eingestellten CHF 70'000 für die Netzuntersuchung zur Ermittlung von Trinkwasserverlusten. Das **Eigenkapital** reduziert sich infolge der budgetierten Ergebnisse der Jahre 2019 und 2020 per 31. Dezember 2020 auf voraussichtlich **CHF 3'680'216**.

Investitionsrechnung

Die geplanten Bruttoinvestitionen belaufen sich im 2020 auf CHF 1'222'000 für die Erneuerungen der Wasserleitungen an der Hauptstrasse (CHF 260'000), an der Bottingerstrasse (CHF 300'000) und am Lehenrain (CHF 102'000). Für erste Standortabklärungen und Analysen für den Ersatz des alten Pumpwerks «Ehinger» in der Brüglinger Ebene wurden CHF 60'000 und für die ersten Bauarbeiten CHF 500'000 budgetiert. Für die Anschlussbeiträge, welche sich nach den realisierten Bauprojekten richten, werden CHF 457'000 erwartet. In der Summe resultieren **Nettoinvestitionen** von **CHF 765'000**.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (7201) in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	2020 B	2019 B	2018 R	B20 vs. B19	in %	B20 vs. R18	in %
Total Aufwand	2'034	2'144	2'178	-110	-5.1%	-144	-6.6%
30 Personalaufwand	220	220	217	4.0	0.2%	3	1.6%
31 Sachaufwand	144	160	152	-17	-10.3%	-9	-5.6%
33 Abschreibungen VV	4	98	169	-94	-95.8%	-165	-97.6%
34 Finanzaufwand	4	4	6	0	0.0%	-2	-31.5%
36 Transferaufwand	1'362	1'361	1'346	1	0.1%	16	1.2%
39 Interne Verrechnungen	300	300	287	-1	-0.2%	12	4.3%
Total Ertrag	1'923	1'875	1'851	48	2.6%	72	3.9%
42 Entgelte (Abwassergebühren)	1'923	1'875	1'851	48	2.6%	72	3.9%
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss	-111	-269	-327	158	58.7%	216	66.1%
Investitionsrechnung	2020 B	2019 B	2018 R	B20 vs. B19	in %	B20 vs. R18	in %
Bruttoinvestitionen	430	317	140	113	35.6%	290	208.1%
Anschlussbeiträge / Subventionen	-336	-482	-407	146	-30.3%	71	-17.5%
Nettoinvestitionen	94	-165	-268	259	-156.9%	362	-135.1%
Selbstfinanzierung	-107	-171	-158	64	-37.4%	51	-32.5%
Eigenkapital	10'756	10'929	11'135	-173	-1.6%	-379	-3.4%
Verwaltungsvermögen	307	370	481	-62	-16.9%	-173	-36.1%

Erfolgsrechnung und Bilanz

Für das Budget 2020 der Abwasserbeseitigung ist ein **Aufwandüberschuss von CHF -110'886** vorgesehen (Budget 2019: Aufwandüberschuss von CHF -268'608). Grössere Abweichungen zum Budget 2019 finden sich einzig bei den Abschreibungen mit CHF 94'000 aufgrund hoher Anschlussbeiträge im 2018 und 2019, welche zur Direktabschreibung der bestehenden Anlagen verwendet werden. Das **Eigenkapital** reduziert sich infolge der budgetierten Ergebnisse der Jahre 2019 und 2020 per 31. Dezember 2020 auf voraussichtlich **CHF 10'755'660**.

Investitionsrechnung

Die geplanten Bruttoinvestitionen belaufen sich im 2020 auf CHF 430'000 für die Erstellung einer Kanalisationsleitung zur Aufnahme von Sauberwasser beim Lehenrain (CHF 156'000) und bei der Hauptstrasse (CHF 174'000) sowie für das laufende Sanierungs- und Erhaltungsprogramms alter und beschädigter Kanalisationsleitungen (CHF 100'000). Für die Kanalisationsanschlussbeiträge, welche sich nach den realisierten Bauprojekten richten, werden CHF 336'000 erwartet. In der Summe resultieren **Nettoinvestitionen von CHF 94'000**.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung (7301) in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	2020 B	2019 B	2018 R	B20 vs. B19	in %	B20 vs. R18	in %
Total Aufwand	888	888	786	10	1.1%	112	14.3%
30 Personalaufwand	54	68	54	-15	-21.4%	-1	-1.1%
31 Sachaufwand	410	385	322	25	6.6%	88	27.5%
33 Abschreibungen VV	3	3	3	0	-1.1%	0	-2.2%
36 Transferaufwand	270	270	252	0	0.0%	18	7.2%
39 Interne Verrechnungen	161	162	155	-1	-0.5%	7	4.2%
Total Ertrag	784	875	754	-91	-10.4%	30	4.0%
42 Entgelte (Abfallgebühren)	784	875	754	-91	-10.4%	30	4.0%
Aufwand-(-)/Ertragsüberschuss	-114	-13	-32	-101	-786.5%	-82	-259.3%
Investitionsrechnung	2020 B	2019 B	2018 R	B20 vs. B19	in %	B20 vs. R18	in %
Bruttoinvestitionen	0	0	0	0	-	0	-
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	-	0	-
Selbstfinanzierung	-111	-10	-29	-101	1014.9%	-82	285.8%
Eigenkapital	1'772	1'901	1'899	-129	-6.8%	-127	-6.7%
Verwaltungsvermögen	89	92	95	-3	-3.1%	-6	-6.1%

Erfolgsrechnung und Bilanz

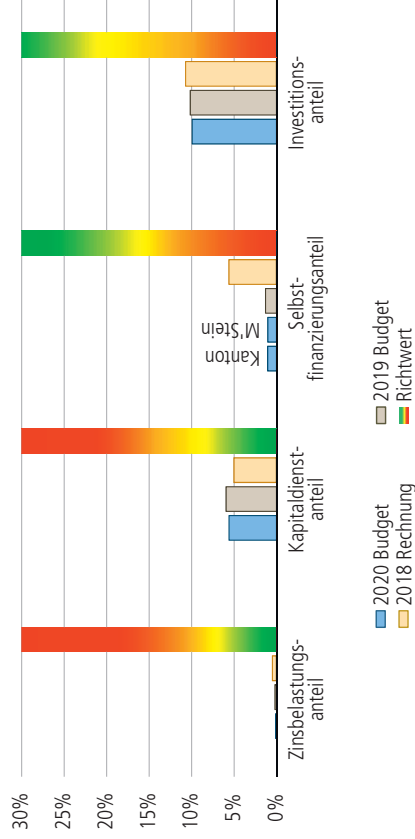
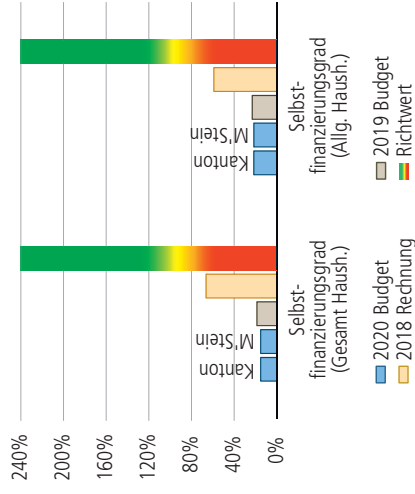
Für das Budget 2020 der Abfallbeseitigung ist ein **Aufwandüberschuss** von **CHF -114'080** vorgesehen (Budget 2019: Aufwandüberschuss von CHF -12'869). Im Vergleich zum Budget 2019 sind beim Sachaufwand und bei den Entgelten grössere Veränderungen festzustellen. Der Sachaufwand fällt um rund CHF 25'000 höher aus, v.a. aufgrund der Kostenbeteiligung von CHF 20'000 für eine gemeinsame unterirdische Sammelstelle bei den Birsstufen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reinach. Unter den Entgelten fallen die Gebühren für die verschiedenen Abfallmarken, wie die «normalen» Abfallvignetten, die Grünabfall- sowie die Bioabfallvignetten an. Der Wert im Budget 2020 orientiert sich am Wert der Rechnung 2018 und fällt im Vergleich zum Budget 2019 um rund CHF 91'000 geringer aus. Das **Eigenkapital** reduziert sich infolge der budgetierten Ergebnisse der Jahre 2019 und 2020 per 31. Dezember 2020 auf voraussichtlich **CHF 1'771'972**.

Investitionsrechnung

Bei der Abfallbeseitigung sind für das Budgetjahr 2020 **keine** Investitionen geplant.

Aufteilung der Finanzkennzahlen in %

Kennzahlen	2020 B	2019 B	2018 R	Richtwerte
Selbstfinanzierungsgrad Ges. Haush. (Meth. Kt.)	14.8%	18.7%	66.2%	
Selbstfinanzierungsgrad Ges. Haush. (Meth. M'Stein)	14.8%	6.3%	-25.9%	>100% Hochkonjunktur / 80%–100% Normalfall / 50%–80% Abschwung
Selbstfinanzierungsgrad Allg. Haush. (Meth. Kt.)	21.3%	22.4%	58.9%	
Selbstfinanzierungsgrad Allg. Haush. (Meth. M'Stein)	21.3%	9.1%	-26.7%	<4% gut / 4%–9% genügend / >9% schlecht
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.3%	0.7%	<5% geringe / 5%–15% tragbare / >15% hohe Belastung
Kapitaldienstanteil	5.7%	6.0%	5.1%	>20% gut / 10%–20% mittel / <10% schlecht
Selbstfinanzierungsanteil (Meth. Kt.)	1.2%	1.5%	5.6%	
Selbstfinanzierungsanteil (Meth. M'Stein)	1.2%	0.5%	-2.2%	>20% gut / 10%–20% mittel / <10% schlecht
Investitionsanteil	9.9%	10.2%	10.8%	<10% schwach / 10%–20% mittel / 20%–30% stark / >30% sehr stark



Der **Selbstfinanzierungsgrad** des *Allgemeinen Haushalts* beträgt im 2020 nach kantonaler Berechnungsmethode **21.3%** (Budget 2019: 22.4%). Jener für den *Gesamthaushalt* **14.8%** (Budget 2019: 18.7%). Damit bewegen sich sowohl der Allgemeine Haushalt als auch der Gesamthaushalt unter der Zielvorgabe von 80% bis 100%. Nach der Methode Münchenstein resultiert im 2020 ein identischer Selbstfinanzierungsgrad für den *Allgemeinen Haushalt* von 21.3% (Budget 2019: 9.1%) und für den *Gesamthaushalt* von 14.8% (Budget 2019: 6.3%).

Der **Zinsbelastungsanteil** verbleibt mit **0.1%** auf tiefem Niveau und lässt damit weiteren Handlungsspielraum für zusätzliche Fremdkapitalaufnahmen offen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zum Budget 2020

Auftrag und Ziel

Die RPK hat gemäss Prüfungsauftrag¹⁻³ das vom Gemeinderat vorgeschlagene Budget (Erfolgs- und Investitionsrechnung) hinsichtlich Richtigkeit und Rechtmässigkeit kritisch zu begutachten. Ziel der RPK ist, wesentliche Fehlaussagen zu verhindern. Mit dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) soll der Gemeinderat einen auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalt garantieren. Ziel der RPK ist es, dies zu beurteilen.

¹ Finanzhandbuch für die Baselbieter Einwohnergemeinden (Stand 01.12.2017)

² Kantonale Gemeinderechnungsverordnung (Stand 01.01.2015)

³ Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Münchenstein (Stand 01.01.2013)

Durchführung und Prüfungsgebiete

Die RPK erhielt das elektronische Datenmaterial am 19.09.2019. Die RPK stellte der Finanzverwaltung nach Studium und Diskussion der Fakten diverse Fragen und reichte am 30.10.2019 den RPK-Berichtsentwurf ein.

Die RPK hat das Budget und den Finanzplan gegliedert nach Funktionen, Kostenarten sowie in Form der dreistufigen Erfolgsrechnung, im Kontext des letztjährigen Finanzplans und der Rechnungen der letzten vier Jahre, analysiert. Ausgewählte Themenschwerpunkte waren die Funktionen Soziale Sicherheit und Finanzen/Steuern. Zu den meisten Prüfungsgebieten waren vor und während der Revision Auszüge aus budgetrelevanten Gemeinderatsprotokollen erschienen, welche die RPK sofort zum Publikationszeitpunkt geprüft hat.

1. Feststellungen zur Erfolgsrechnung des Budget 2020

Der budgetierte betriebliche Aufwand ist in den letzten 6 Jahren (2014–2019) um durchschnittlich rund CHF 2.1 Mio. pro Jahr gewachsen, während der budgetierte betriebliche Ertrag im selben Zeitraum jährlich lediglich um durchschnittlich rund CHF 1.7 Mio. zunahm. Im Budget 2020 wird mit einem im Vergleich zum Budget 2019 reduzierten betrieblichen Aufwand gerechnet. Insbesondere wegen tieferen Fiskalerträgen führt dies aber nicht zu einer Verbesserung des budgetierten betrieblichen Ergebnisses. Trotz Anstrengungen des Gemeinderats Aufwände zu reduzieren und zu verschieben, wird unter dem Strich mit einem negativen Gesamtergebnis von rund CHF 1.7 Mio. für 2020 gerechnet. Die Eigenkapitalsituation der Gemeinde lässt dieses negative Ergebnis zu. Die Erstellung des Budgets erfolgte auf sehr detaillierter Ebene auf nachvollziehbaren Annahmen. Die Annahmen zur Steuerkraftentwicklung wertet die RPK als eher etwas optimistisch.

2. Feststellungen zur Investitionsrechnung des Budgets 2020 und des Finanzplans

Das Budget sieht für 2020 CHF 3.8 Mio. Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen des Allgemeinen Haushalts vor. Verglichen mit dem letztjährigen Finanzplan ist dies eine Erhöhung von rund CHF 1 Mio., was sich im Wesentlichen durch verzögerte Ausgaben im Bereich Verkehr erklären lässt (Verschiebung vom 2019 ins 2020).

Im aktuellen Finanzplan wurden verschiedene grössere Investitionen (Sanierung Schulhäuser, Sanierung Feuerwehrmagazin) mehrere Jahre verschoben (gegenüber den Annahmen des letztjährigen Plans), womit sie nicht mehr in den Planjahren bis 2024 enthalten sind. Die RPK würdigt die Tatsache, dass der Zeitpunkt und die Notwendigkeit von geplanten Investitionen regelmässig hinterfragt werden. Gleichzeitig besteht ein gewisses Risiko, dass durch solche Verschiebungen der Investitionsbedarf nach dem Planungshorizont über dem derzeitigen durchschnittlichen Bedarf liegen wird. Die durch die Verschiebungen reduzierten Investitionen werden in den Jahren 2021 und 2022 durch neue bzw. erhöhte Investitionen in anderen Bereichen überkompensiert (Sanierungen der Sport- und Spielplätze), womit sich die Selbstfinanzierung unter dem Strich nicht verbessert. Die Investitionen für die neue Gemeindeverwaltung wurden um ein Jahr in die Zukunft verschoben. Ein substantieller Teil dieser Investition (rund CHF 7 Mio.) fällt erst 2025 an und ist entsprechend im Planungszeitraum nicht berücksichtigt.

3. Feststellungen zum Aufgaben- und Finanzplan 2020–2024

Der gegenwärtige Finanzplan der Gemeinde Münchenstein erwartet für die Periode 2020–2024 einen kumulativen Überschuss im Gesamtergebnis von CHF 23.0 Mio. Dies bedeutet, dass der Vorgabe eines ausgeglichenen Haushalts entsprochen wird. Allerdings fällt praktisch der gesamte Überschuss im letzten Jahr der Planungsperiode an. Der Überschuss ergibt sich durch Wertanpassungen von Parzellen (Stöckacker, Loog) im Zusammenhang mit dem Projekt «Neubau Gemeindeverwaltung». Bereits vor fünf Jahren tauchte der Neubau der Gemeindeverwaltung im Finanzplan zum ersten Mal auf. Zu jenem Zeitpunkt war die Realisierung für 2019 vorgesehen. Seither wurde die Realisierung regelmässig verschoben. Folglich beinhalteten alle Finanzpläne jeweils diesen erwarteten Wertzuwachs von rund CHF 20 Mio.

Auch die Auflösung von Vorfinanzierungen tragen rund CHF 3.7 Mio. zum kumulativen Gesamtergebnis bei, führen aber nicht zu einem Mittelzufluss. Vorfinanzierungen sind Gewinnverschiebungen aus der Vergangenheit und lassen spätere Jahre positiver erscheinen. Vorfinanzierungen widersprechen dem Prinzip von «True and Fair». Obwohl im Kanton Baselland erlaubt, empfiehlt das Schweizerische Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP), das Instrument Vorfinanzierungen nicht mehr einzusetzen. Die RPK vertritt die Meinung, dass der Verzicht auf dieses Instrument einen nicht zu vernachlässigbaren Beitrag zu einem nachhaltigen Finanzhaushalt leisten würde.

Bei den geplanten Steuereinnahmen fällt auf, dass Münchenstein mit einem höheren Wachstum rechnet, als den vom Statistischen Amt des Kantons Basellands als Basis zur Verfügung gestellten durchschnittlichen Erwartungen für den Kanton. Folglich ist die RPK der Meinung, dass die Annahmen zum Wachstum der Steuerkraft zu positiv sind. Gleichzeitig ist der geplante Anstieg des Personalaufwands sehr tief angesetzt, und beim Sachaufwand wird sogar mit einem substantziellen Kostenrückgang gerechnet. Zusammen mit der Annahme eines hohen Bevölkerungswachstums und entsprechender Zunahme der Steuererträge ergibt sich ein Szenario, welches wir als sehr optimistisch bezeichnen. Weiter möchte die RPK darauf hinweisen, dass die zu refinanzierenden Darlehen einem grösseren Zinssatzänderungsrisiko ausgesetzt sind.

Zusammenfassend sei festgehalten, dass das publizierte kumulative Gesamtergebnis von CHF 23.0 Mio. dem Erfordernis eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes entspricht. Aufgrund der Entstehungsweise des Überschusses kann dieses Ergebnis allerdings nicht als nachhaltig bezeichnet werden.

Die RPK empfiehlt dem Gemeinderat:

- In Zukunft den Finanzplan so aufzusetzen, dass dieser auch ohne Auflösung von Vorfinanzierungen und ohne Wertanpassungen im Zusammenhang mit dem Umzug der Gemeindeverwaltung ein ausgeglichenes Ergebnis aufweist.
- In Zukunft auf die Bildung von Vorfinanzierungen zu verzichten.
- Die möglichen Auswirkungen von allfälligen Abweichungen zentraler Planannahmen aufzuzeigen und in die Finanzplanung einfließen zu lassen.

Prüfungsbefund und Antrag

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung das Budget 2020 mit unverändertem Steuerfuss für natürliche Personen (59 %) und unverändertem Ertragssteuersatz für juristische Personen (5 %) anzunehmen.

Münchenstein, 7. November 2019

Die Rechnungsprüfungskommission

Raffaello Masciardi
(Präsident)

Matthias Grüninger
(Vizepräsident)

Christa Scherrer
(Protokoll)

Brigitte Roller

Urs Thomann-Häner

1. Genehmigungsantrag zum Budget 2020

Das vorliegende Budget 2020 wird genehmigt.

2. Festlegung der öffentlichen Abgaben für 2020

Für das Jahr 2020 werden die öffentlichen Abgaben wie folgt festgesetzt:

Gemeindesteuern (§ 2 Steuerreglement)

Natürliche Personen:

- Einkommens- und Vermögenssteuer (§ 19 StG): 59 % des Staatssteuerbetrages (wie bisher)

Juristische Personen:

- Ertragssteuer (§ 58 StG): 5 % des steuerbaren Ertrages (wie bisher)
- Kapitalsteuer (§ 62 StG): 0.55 ‰ des steuerbaren Kapitals (bisher 2.75 ‰)

Feuerwehrpflichtersatz (§ 15 Abs. 2 Feuerwehreglement)

8 % des Gemeindesteuerbetrages (wie bisher), max. CHF 900 (wie bisher)

Münchenstein, 22. Oktober 2019

Aufgaben- und Finanzplan 2020–2024

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinde besitzt Grundstücksflächen von rund 190'000 m², die nicht für Verwaltungsaufgaben benötigt werden. Innerhalb der Planperiode soll dieser Bestand durch Übertragungen aus nicht benötigtem Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen und durch Zukäufe strategisch wichtiger Areale auf über 200'000 m² erhöht werden. Mittels Arealaufwertungen wird der Wert der Grundstücksflächen von aktuell CHF 61.6 Mio. auf CHF 83.0 Mio. (per Ende 2024) erhöht werden. Diese Wertsteigerung übertrifft den Schuldenzuwachs um rund CHF 17 Mio. Konkret wird das Nettovermögen in der Planperiode von aktuell CHF 20.1 Mio. per Ende 2018 auf CHF 37.5 Mio. per Ende 2024 anwachsen. Die nachhaltige Entwicklung unseres eigenen Grundbesitzes ist nicht zuletzt aufgrund ökologischer Aspekte wichtig. Wir intensivieren die Nutzung an zentrumsnahen, durch den ÖV gut erschlossenen Lagen. Wir fördern kurze Arbeitswege und den haushälterischen Umgang mit Grund und Boden. Damit leisten wir einen Beitrag zur Reduktion der Ursachen des Klimawandels. Diese Entwicklung ist aber auch eine Voraussetzung, um zum Beispiel attraktive Aufenthaltsorte und Spiel- und Freizeiträume zu schaffen.

Vorfinanzierungen sind zweckgebundene Mittel für besonders bezeichnete, bereits realisierte oder noch nicht realisierte Investitionsprojekte. Damit stellen wir sicher, dass spätere Generationen über die Mittel für die Abschreibungen früher getätigter Investitionen verfügen. Für die umgesetzte Erweiterung der Schulanlagen Lange Heid und Löffelmatt belaufen sich diese Vorfinanzierungen auf rund CHF 20 Mio. Weitere rund CHF 20 Mio. stehen für noch zu realisierende Projekte zur Verfügung (Erweiterung und Neubau des Kindergartens Neuwelt, Gesamtsanierung der Primarschule Loog, Neubau der Gemeindeverwaltung und die derzeit laufende Sanierung der Bottmingerstrasse).

Gemäss unserem räumlichen Entwicklungskonzept wollen wir bis 2030 durch gezielte Arealentwicklungen attraktive Wohn- und Lebensräume für rund 14'000 Einwohnerinnen und Einwohner schaffen. Eines dieser Areale mit höchster Standortqualität ist das Spengler-Areal. Ohne mehr Land zu verbrauchen und ohne neue Erschliessungsstrassen zu bauen, sollen rund 180 neue Wohnungen entstehen, welche mit ÖV hervorragend erschlossen sind. Ein Glücksfall für Münchenstein!

Ich darf mit Stolz feststellen, dass es uns in Münchenstein gut geht. Viele unserer Legislaturziele haben wir erreicht. Münchenstein hat sich als kompetenter und verlässlicher Partner aller Einwohner und Einwohnerinnen und Investoren etabliert.

Münchenstein, im November 2019

Giorgio Lüthi

Grundlagen und Rahmenbedingungen

Der Aufgaben- und Finanzplan dient der mittelfristigen Steuerung (5-Jahresplanung) von Aufgaben und Finanzen und soll die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts aufzeigen (§ 157c Abs. 2 lit. b GemG). Andernfalls sind Massnahmen (Minderausgaben oder Mehreinnahmen) einzuplanen, um einen drohenden Bilanzfehlbetrag zu verhindern. Im Aufgaben- und Finanzplan werden die Schwerpunkte der Politik und die Umsetzung der Legislaturziele des Gemeinderates in ihrer finanziellen Dimension dargestellt. Es handelt sich dabei um eine «rollende Planung», welche jährlich aktualisiert wird und zusammen mit dem Budget des nächsten Jahres der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen ist.

Der Aufgaben- und Finanzplan 2020–2024 beinhaltet die finanziellen Auswirkungen der Schwerpunkte *Kommunikation, Raumentwicklung, Freiraum und Integration* aus der Legislaturperiode 2016–2020. Zudem wurden folgende Rahmenbedingungen hinterlegt: (falls nicht anders vermerkt, gelten die Angaben für die ganze Planperiode)

- Bevölkerungsentwicklung per 31.12.: B 2020: 12'275, Pj 2021: 12'522, Pj 2022: 12'709, Pj 2023: 13'206, Pj 2024: 13'753 Einwohner
- Steuerfuss natürliche Personen: Einkommens- und Vermögenssteuern 59 % des Staatssteuerbetrages;
- Feuerwehersatzabgaben: 8 % der Gemeindesteuern (max. CHF 900)
- Steuersätze juristische Personen: 5 % des steuerbaren Ertrages (ab 2023: Umstellung auf Gemeindesteuerfuss von 55 % der Staatssteuern), 0.55‰ des steuerbaren Kapitals
- Allgemeine Teuerung: 0.0 %
- Personalaufwand: jährlicher Stufenanstieg (0.8 %)
- Klassenplanung (Schülerentwicklung): Kindergartenklassen SJ 2019/20: 12 Kl. / ab SJ 2020/21: 13 Kl. Primarschulklassen SJ 2019/20: 36 Kl. / SJ 2020/21 & SJ 2021/22: 37 Kl. / SJ 2022/23: 39 Kl. / SJ 2023/24: 40 Kl.
- Subjektfinanzierung: Einführung von Betreuungsgutscheinen ab Schuljahr 2020/2021 bei der Schulergr. Tagesbetreuung: Jährl. Nettomehrbel. CHF 0.5 bis 0.7 Mio.

Auswirkungen der Steuervorlage 17 (SV17) in CHF Tsd.

Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan Kapitel 2.2

Bezeichnung	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
Steuersatz Ertrags- / Kapitalsteuern (neu mit SV17) ¹	5 % / 0.055 %	5 % / 0.055 %	5 % / 0.055 %	3.575 % / 0.055 %	3.575 % / 0.055 %	-
TOTAL Ertragssteuern bisher (ohne SV17)	3'890	3'948	4'008	4'068	4'129	20'043
TOTAL Ertragssteuern neu (mit SV17)	3'812	3'910	4'005	3'004	3'079	17'810
Total Reduktion Ertragssteuern durch SV17	-78	-38	-3	-1'064	-1'050	-2'233
TOTAL Kapitalsteuern bisher (ohne SV17)	1'918	1'966	2'015	2'066	2'117	10'082
TOTAL Kapitalsteuern neu (mit SV17)	307	307	307	307	307	1'535
Total Reduktion Kapitalsteuern durch SV17	-1'611	-1'659	-1'708	-1'759	-1'810	-8'547
Total Reduktion Steuereinnahmen infolge SV17	-1'689	-1'697	-1'711	-2'823	-2'860	-10'780
Einsparungen Horiz. Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)	-	994	1'000	1'009	1'631	4'634
Bundesteueranteil aufgrund SV17 ²	554	530	505	483	465	2'537
Total Nettoeffekt infolge SV17	-1'135	-173	-206	-1'331	-764	-3'608

¹ 2023: Umstellung von Gemeindesteuersatz auf Gemeindesteuerfluss bei den Ertragssteuern (max. 55.00 % der Staatssteuern entspricht einem Gemeindesteuersatz von 3.575 %).

² Verteilung Bundesteueranteil im 2020 gemäss 80 % Steuerkraft der juristischen Personen der vergangenen 10 Jahre und zu 20 % gemäss der aktuellen Einwohnerzahl.

Mit jedem Jahr sinkt der Anteil der Steuerkraft juristischer Personen um 20 Prozentpunkte und der Anteil der aktuellen Einwohnerzahl steigt um 20 Prozentpunkte.

Ab 2024 Vergütung aufgrund 100 % aktueller Einwohnerzahl.

Im Mai 2019 haben die Schweizer Stimmbürger der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) zugestimmt. Es handelt sich dabei um die Nachfolgelösung zur Steuervorlage 17 (SV17). Durch die SV17 resultieren auf kantonaler, wie auch auf Gemeindeebene, Steuerausfälle bei den juristischen Personen. Der Kanton hat den Gemeinden ein Berechnungstool zur Verfügung gestellt, mit welchem die erwarteten Ertragsausfälle für das Budgetjahr 2020 und die Planjahre 2021–2024 abgeschätzt werden können. In obiger Tabelle sind die finanziellen Auswirkungen der SV17 dargestellt.

Für die Finanzplanperiode 2020–2024 wird aufgrund der SV17 wird mit einer Reduktion der kumulierten Steuereinnahmen von rund CHF -10.8 Mio. gerechnet. Unter Berücksichtigung der Einsparungen beim Horizontalen Finanzausgleich (ab 2021) und dem Bundessteueranteil resultiert eine Ergebnisverschlechterung von CHF -3.6 Mio.

Ergebnisübersicht 3-stufige Erfolgsrechnung in CHF Tsd.

Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan Kapitel 2.2

Berechnung	Bezeichnung	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
	Betrieblicher Aufwand	59'540	60'264	60'950	62'006	62'325	305'084
	30 Personalaufwand	26'774	27'294	27'575	27'968	28'170	137'780
	31 Sachaufwand	9'123	8'645	8'338	8'361	8'169	42'635
	33 Abschreibungen VV	2'776	2'970	2'841	3'076	3'168	14'830
	35 Einlagen in Fonds u. Spez.finz.	16	113	109	10	90	338
	36 Transferaufwand	20'851	21'243	22'088	22'591	22'728	109'501
	Betrieblicher Ertrag	54'475	56'123	57'434	58'692	61'010	287'733
	40 Fiskalertrag	35'894	37'461	38'922	40'068	42'512	194'857
	41 Regalien und Konzessionen	379	381	381	381	381	1'903
	42 Entgelte	10'291	10'358	10'424	10'502	10'577	52'152
	45 Entnahmen aus Fonds u. Spez.finz.	225	276	157	236	162	1'056
	46 Transferertrag	7'686	7'647	7'549	7'505	7'378	37'765
(1)	Betriebliches Ergebnis (30/31/33/35/36/40/41/42/43/45/46)	-5'065	-4'140	-3'516	-3'314	-1'315	-17'350
	Zinsaufwand/-ertrag (340/440)	-79	-40	12	140	173	206
	Liegenschaftsaufwand/-ertrag FV (343/443)	1'905	2'282	2'287	2'065	2'587	11'126
	Liegenschaftsertrag VV (447) / Übrige (342/349/449)	890	890	971	1'051	1'051	4'853
(2)	Ergebnis aus Finanz. ohne Lieg.verk. & Wertpap. FV	2'716	3'133	3'271	3'255	3'811	16'186
(3)=(1)+(2)	Operatives Ergebnis (vor Lieg.verk. & Wertpap. FV)	-2'349	-1'008	-245	-58	2'496	-1'165
(4)	Real. Gew./Verl. auf Sachanl. FV (3411/4411)	0	0	0	0	0	0
(5)	Wertpass./WB Sachanl. FV (3441/4443)	0	0	0	0	20'467	20'467
(6)=(2)+(4)+(5)	Ergebnis aus Finanzierung (34/44)	2'716	3'133	3'271	3'255	24'278	36'653
(7)=(1)+(6)	Operatives Ergebnis – 1. Stufe	-2'349	-1'008	-245	-58	22'963	19'302
(8)	Bildung(-) /Auflösung(+) VF (3893/4893)	672	722	722	722	822	3'662
	Ausserord. Ergebnis (38/48) – 2. Stufe	672	722	722	722	822	3'662
(9)=(7)+(8)	Gesamtergebnis – 3. Stufe	-1'677	-285	477	664	23'786	22'965

In obiger Tabelle ist die Erfolgsrechnung nach der dreistufigen Gliederungsvorschrift des Kantons dargestellt. Sie basiert auf der nach § 7 der Gemeinderrechnungsverordnung für das Budget geforderten Ergebnisübersicht und folgt den 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung.

Auf der **ersten Stufe** der dreistufigen Erfolgsrechnung auf Seite 16 wird das **Operative Ergebnis** mit einem kumulierten Wert für die Finanzplanperiode 2020–2024 von **CHF 19.3 Mio.** ausgewiesen. Dieses setzt sich aus dem **Betrieblichen Ergebnis** von **CHF -17.4 Mio.** sowie dem **Ergebnis aus Finanzierung** von **CHF 36.7 Mio.** zusammen. Im Betrieblichen Ergebnis wird das Nettoergebnis aus Einnahmen und Ausgaben infolge der Erfüllung öffentlicher Aufgaben (betriebliche Tätigkeit) dargestellt.

Beim Betrieblichen Aufwand finden sich die grössten Veränderungen in der Finanzplanperiode 2020–2024 beim *Personalaufwand (30)* mit einem jährlichen Anstieg von CHF 200'000 bis CHF 500'000 (Veränderungen Stellenplan, zusätzliche Kindergarten- und Primarklassen), beim Sachaufwand (31) mit Einsparungen von CHF 300'000 bis CHF 500'000 im 2021 und 2022 (v.a. Material- und Maschinensatzbeschaffungen und Dienstleistungen & Honorare) sowie beim *Transferaufwand (36)* mit einem jährlichen Anstieg von CHF 400'000 bis CHF 850'000 im 2021–2023 (v.a. horizontaler Finanzausgleich, Einführung Betreuungsgutscheine Schulgängende Tagesbetreuung, stationäre Pflegebeiträge).

Beim Betrieblichen Ertrag sind die grössten Veränderungen in der Finanzplanperiode 2020–2024 beim *Fiskalertrag (40)* mit einem jährlichen Anstieg von CHF 1.1 Mio. bis CHF 2.4 Mio. zu finden (natürliche Personen jährlicher Anstieg von CHF 1.4 Mio. bis CHF 2.4 Mio. sowie juristische Personen jährlicher Anstieg in den Jahren 2021, 2022 und 2024 von CHF 75'000 bis CHF 98'000 jedoch Minderertrag im 2023 von CHF 1.0 Mio. aufgrund der Umstellung von Gemeindesteuersatz auf Gemeindesteuerfuss).

Beim **Ergebnis aus Finanzierung** werden der *Finanzaufwand (34)* und der *Finanzertrag (44)* zusammengeführt. Der *Finanzaufwand (34)* fällt jährlich um CHF 40'000 bis CHF 127'000 geringer aus (v.a. tiefere Zinskosten für externe Darlehen). Beim *Finanzertrag (44)* resultieren die grössten Veränderungen im 2021 und 2024 (im 2021 Mehreinnahmen von CHF 366'000 durch zusätzliche Baurechtszinsen und im 2024 Mehrerträge von CHF 21.3 Mio., v.a. durch die Umgliederung und Wertanpassung der «Freifläche Stockacker» (Parz. 4258) und des Areals «Obere Loog» (Parz. 1893 und 1894) vom VV ins FV).

Die **zweite Stufe** zeigt das **Ausserordentliche Ergebnis** mit einem kumulierten Wert von **CHF 3.7 Mio.** Beim *Ausserordentlichen Aufwand (38)* fallen keine wesentliche Veränderungen an. Beim *Ausserordentlichen Ertrag (48)* resultieren Mehrerträge von CHF 50'000 im 2021 (Auflösung Vorfinanzierungen Bottmingerstrasse) und von CHF 100'000 im 2024 (Auflösung Vorfinanzierungen Neubau Dreifachkindergarten Neuwelt).

Auf der **dritten Stufe** resultiert aus der Summe von Ausserordentlichem Ergebnis und Operativem Ergebnis das **Gesamtergebnis** (Ertragsüberschuss) von **CHF 23.0 Mio.**

Ergebnisübersicht nach Funktionen in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	2020 B		2021 Pj		2022 Pj		2023 Pj		2024 Pj	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	6'371	1'658	6'426	1'688	6'303	1'701	6'379	1'692	6'428	1'692
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit Nettoaufwand	2'486	1'375	2'468	1'403	2'464	1'430	2'515	1'474	2'503	1'522
2 Bildung Nettoaufwand	17'831	2'694	18'398	2'691	18'567	2'623	18'729	2'596	18'899	2'609
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche Nettoaufwand	2'167	618	2'097	618	2'098	618	2'180	618	2'161	618
4 Gesundheit Nettoaufwand	4'564	477	4'559	462	4'905	462	4'900	462	4'896	462
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	15'701	5'418	15'220	5'418	15'177	5'498	15'225	5'578	15'272	5'578
6 Verkehr Nettoaufwand	4'669	765	4'846	812	4'837	812	4'783	812	4'832	812
7 Umweltschutz & Raumordnung Nettoaufwand	6'641	4'816	6'730	4'915	6'527	4'819	6'749	4'927	6'641	4'878
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	32	340	41	342	44	342	41	342	86	342
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	308		301		299		301		257	
	1'253	41'878	1'627	43'777	2'130	45'224	2'472	46'136	2'542	69'532
	40'625		42'150		43'093		43'664		66'990	
Total Aufwand / Ertrag	61'716	60'040	62'412	62'127	63'051	63'528	63'973	64'637	64'260	88'045
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss		-1'677		-285		477		664		23'786

Die grossen Veränderungen in der Planperiode 2020–2024 sind in den folgenden Funktionen zu finden:

- **Bildung (2):** 2021: Einführung Betreuungsgutscheine bei der Schulergänzenden Tagesbetreuung
2022–2024: Anstieg Löhne Lehrkräfte aufgrund steigender Anzahl Schüler und zusätzlich benötigter Klassen
- **Gesundheit (4):** 2022: Tarifanpassung bei den stationären Pflegebeiträgen
- **Soziale Sicherheit (5):** 2021: Sinkende Ergänzungsleistungen zur AHV, geringerer Nettoaufwand bei der Sozialhilfe
- **Finanzen und Steuern (9):**
 - Steuern natürliche Personen 2021–2024: jährlicher Mehrertrag von CHF 1.4 Mio. bis CHF 2.4 Mio. (Einkommensteuern +2.5%, Vermögenssteuern +3.0%, Berücksichtigung Bevölkerungsentwicklung)
 - Steuern juristische Personen: 2021, 2022 & 2024: jährlicher Mehrertrag von CHF 90'000 (Ertragssteuern +1.5%, Kapitalsteuern +2.5%); 2023: Minderertrag Ertragssteuern von CHF 1.0 Mio. (Umstellung auf Gemeindesteuerfuss)
 - Umgliederung und Wertanpassung «Freifläche Stöckacker» (Parz. 4258) und Areal «Obere Loog» (Parz. 1893 und 1894) vom VV ins FV im 2024

Nettoinvestitionen Gesamthaushalt in CHF Tsd.

Funktionen	2019 ER	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
0 Allgemeine Verwaltung	374	230	0	550	1'000	6'721	8'501
2 Bildung	385	364	116	1'450	2'200	0	4'130
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	351	500	2'000	2'000	0	0	4'500
6 Verkehr	1'726	2'525	350	1'170	795	1'820	6'660
7 Umweltschutz und Raumordnung (inkl. Spezialfinanzierungen)	565	1'071	2'343	365	40	116	3'935
Übrige Funktionen inkl. Finanzvermögen (FV)	-1'563	192	-193	307	527	1'281	2'113
Total Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	1'837	4'882	4'616	5'842	4'562	9'938	29'838
Bezeichnung	2019 ER	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
0290 Neubau Gemeindeverwaltung				550	1'000	8'000	9'550
2170 Neubau Dreifach Kindergarten Neuwelt	50	250		1'000	1'800		3'050
3414/3420 Sanierungen Sportplätze/Erneuerungen Spielplätze		500	2'000	2'000			4'500
6150 Arealaufwertungen/Strassensan. (u.a. Bottmingerstr., Lehennain)	1'088	1'880	-70	100	200	500	2'610
6150 Ersatz Beleuchtung (LED Lampen, Ersatz Huber Leuchten)	270	270	180	180	180	180	990
6150 Kunstbauten (Sanierung SBB Brücke)/Langsamverkehr		100		750	250	1'140	2'240
7101/7201/7301 Spezialfinanzierungen	-30	859	2'143	95	-60	116	3'153
7900 Raumplanung (Studienauftrag/Planung QP)	175	212	200	150	100		662
10840 Finanzvermögen (Liegenhaftfinanzierungen)	330	270		300	300		870
Total Investitionsstranchen (≥ CHF 500'000)	1'883	4'341	4'453	5'125	3'770	9'936	27'625
in % von Total Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	102.5 %	88.9 %	96.5 %	87.7 %	82.6 %	100.0 %	92.6 %

Für die Planperiode 2020–2024 sind **Bruttoinvestitionen** für den **Gesamthaushalt** von insgesamt **CHF 36.1 Mio.** vorgesehen. Die erwarteten **Einnahmen** belaufen sich auf **CHF 6.3 Mio.** Per Saldo resultieren **Nettoinvestitionen** von **CHF 29.8 Mio.**

Die grössten Investitionsausgaben ins *Verwaltungsvermögen (VV)* betreffen den geplanten Neubau der *Gemeindeverwaltung* mit CHF 9.55 Mio., die Investitionen im Bereich *Bildung (2)* (v. a. Schulliegenschaften) mit CHF 3.05 Mio., den Bereich *Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3)* (Sanierungen Sportplätze/Erneuerungen Spielplätze) mit CHF 4.50 Mio., den *Verkehr (6)* mit insgesamt CHF 5.84 Mio. (Arealaufwertungen, Strassensanierungen, Ersatz Beleuchtung, Kunstbauten/Langsamverkehr, Fahrzeugersatz), die *Spezialfinanzierungen* mit CHF 3.15 Mio. (Ersatz Wasser- und Kanalisationsleitungen, neues Pumpwerk) sowie *raumplanerische Projekte* mit CHF 0.66 Mio. (Studienaufträge, Quartierplanungen etc.). Ins *Finanzvermögen (FV)* sollen für Sanierungsarbeiten an Wohnliegenschaften CHF 0.87 Mio. investiert werden.

Veränderungen bei den Liegenschaften

Liegenschaftsverkäufe Finanzvermögen

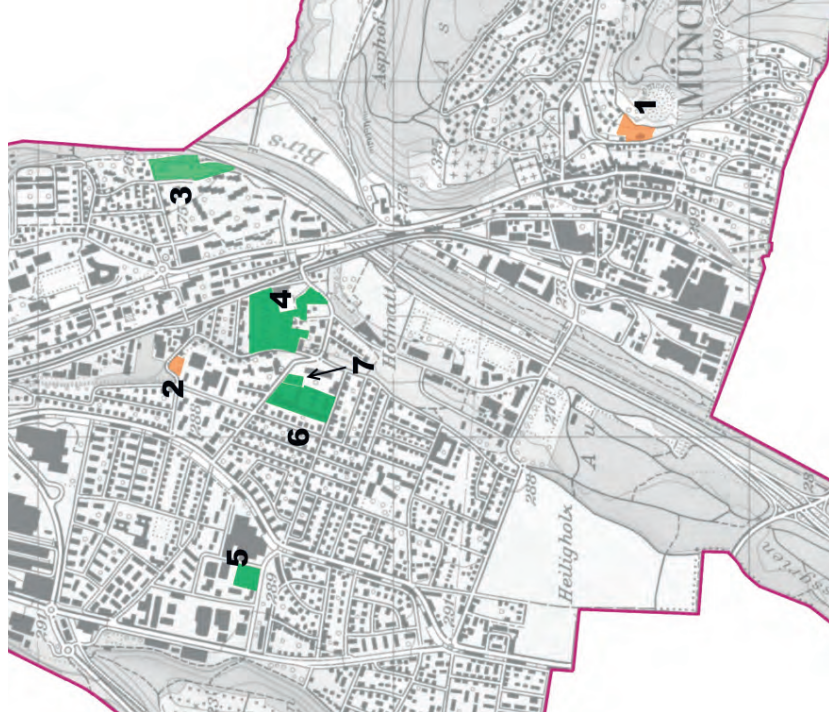
Nr.	Objekt	Parzelle	m ²	Verkaufserlös (in CHF Tsd.)	Jahr Verkauf
1	Steinweg 15 ¹	2122/5305	4'793	5'303	2018
2	Wiese Flechtenhölzli Grubenstrasse	3062	1'655	1'324	2023

Abgabe im Baurecht

Nr.	Objekt	Parzelle	m ²	Baurechtszins p. a. (in CHF Tsd.)	ab Jahr
3	Wiese Zollweiden Melchior-Berri Str.	2803	9'983	80/160	2022/23
4	Bruckfeld	1959/5232	20'873	364/728/500	2020/21/23
5	Freifläche Stöckacker	4258	3'853	324	2024
6	Loog (heutige Gemeindeverwaltung ohne Schule)	1893	10'725	200	2024
7	Haus Loogstr. 19 + 19a ²	1894	1'275	-	2024

1 Steinweg 15: Nachtragszahlung von CHF 600'000 im 2023 erwartet.

2 Parz. 1894: Die Baurechtszinseinnahmen sind in der Parzelle 1893 enthalten.



Finanzbedarf & Mittelherkunft in CHF Tsd.

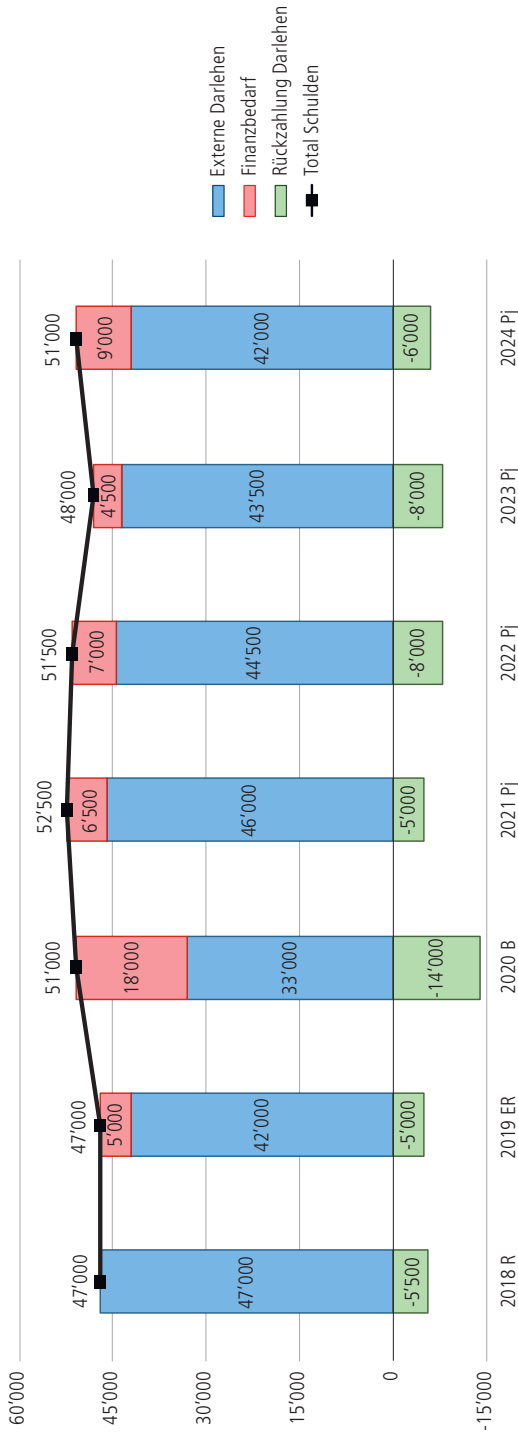
Finanzbedarf	2019 ER	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24	in %
Nettoinvestitionen (VV & FV)	1'837	4'882	4'616	5'842	4'562	9'938	29'838	42.1 %
Auslaufende Darlehen (Rückzahlungen)	5'000	14'000	5'000	8'000	8'000	6'000	41'000	57.9 %
Total Finanzbedarf	6'837	18'882	9'616	13'842	12'562	15'938	70'838	100.0 %

Der gesamte Finanzbedarf der Planperiode 2020–2024 beläuft sich auf CHF 70.8 Mio. Davon entfallen CHF 29.8 Mio. auf die Nettoinvestitionen und CHF 41.0 Mio. auf auslaufende Darlehen, welche refinanziert werden müssen. Die Nettoinvestitionen, welche auch als Bezugsgrösse für die Berechnung des Selbstfinanzierungsgrades dienen, stellen somit nur einen Teil des gesamten Finanzbedarfs dar. Nicht berücksichtigt in den Kennzahlen des Kantons wird der Finanzbedarf für auslaufende und rückzahlungspflichtige Darlehen. Die effektive Situation ist durch die unvollständige Darlegung des Selbstfinanzierungsgrades somit nur bedingt aussagekräftig.

Mittelherkunft	2019 ER	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24	in %
Selbstfinanzierung Ges. Hh. (Meth. M ³ Stein)	-2'759	684	2'240	2'962	3'181	5'955	15'021	21.2 %
Verkaufserlös Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	1'924	0	1'924	2.7 %
Mehrwertabgaben (netto)	0	0	1'000	3'677	2'940	900	8'517	12.0 %
Total SF, Verkäufe & Mehrwertabg.	-2'759	684	3'240	6'639	8'045	6'855	25'462	35.9 %
Neue Darlehen (Aufnahmen)	5'000	18'000	6'500	7'000	4'500	9'000	45'000	63.5 %
Entnahme (+)/Einlage (-) Liquidität	4'596	198	-124	203	17	82	376	0.5 %
Total Darlehen & Liquidität	9'596	18'198	6'376	7'203	4'517	9'082	45'376	64.1 %
Total Mittelherkunft	6'837	18'882	9'616	13'842	12'562	15'938	70'838	100.0 %
Veränderungen Drittschulden	0	4'000	1'500	-1'000	-3'500	3'000	4'000	

Rund CHF 15.0 Mio. oder 21 % des gesamten Finanzbedarfs sollen durch die Selbstfinanzierung abgedeckt werden. Mittels Liegenschaftsveräusserungen sollen weitere CHF 1.9 Mio. oder 3 % und durch Mehrwertabgaben CHF 8.5 Mio. oder 12 % generiert werden. Der restliche Finanzbedarf soll durch die Aufnahme von Darlehen im Umfang von insgesamt CHF 45.0 Mio. oder 64 % und andererseits durch Entnahmen aus der Liquidität von rund CHF 0.5 Mio. oder 0.5 % sichergestellt werden. Der Zuwachs an neuen Drittschulden beträgt summarisch über die ganze Planperiode 2020–2024 CHF 4.0 Mio.

Schuldenentwicklung in CHF Tsd.

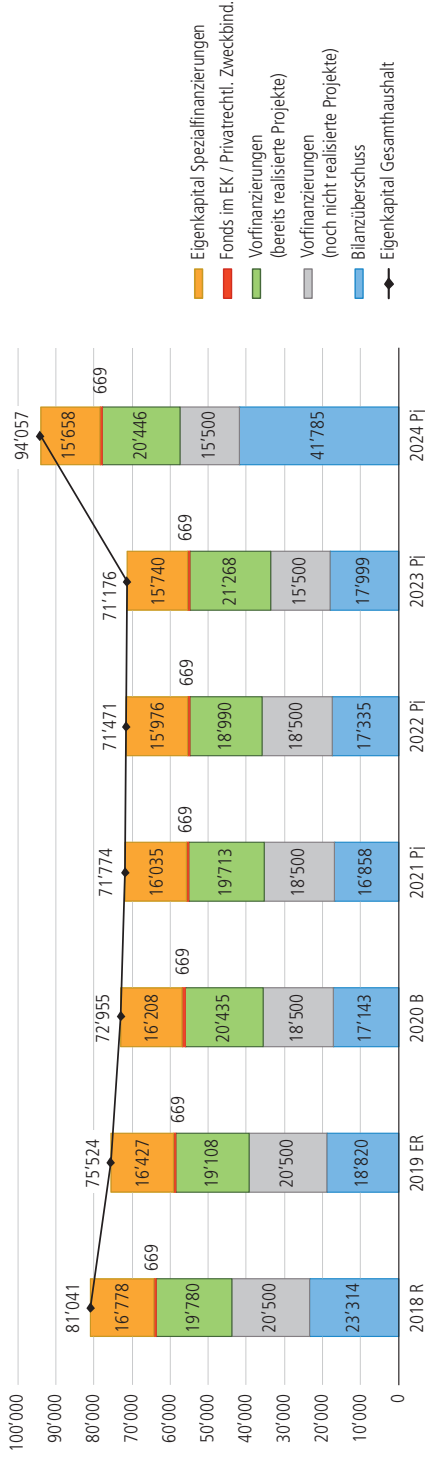


Die obige Grafik zeigt die Entwicklung der verzinslichen Schulden seit der Rechnung 2018 bis Ende 2024 jeweils per 31.12.

Die blau hinterlegten Balken sind Schulden gegenüber Dritten (AHV, Banken, Versicherungen, Pensionskassen). Rot dargestellt sind die ungedeckten Nettoinvestitionen, welche durch externe Darlehen am Kapitalmarkt finanziert werden müssen. Grün hinterlegt sind die Refinanzierungstranchen auslaufender langfristiger Darlehen.

Die Schulden steigen bis Ende 2021 auf ein **Maximum** von **CHF 52.5 Mio.** an. In den Folgejahren reduziert sich die Verschuldung bis auf CHF 48.0 Mio. per Ende 2023. Erst ab 2024 steigt die Verschuldung, v. a. aufgrund des geplanten Neubaus der Gemeindeverwaltung, erneut bis auf CHF 51.0 Mio. per Ende 2024 an.

Eigenkapitalentwicklung in CHF Tsd.



Die obige Grafik zeigt die Entwicklung des gesamten Eigenkapitals seit der Rechnung 2018 bis Ende 2024 jeweils per 31.12.

Der Bilanzüberschuss sinkt durch die budgetierten Aufwandüberschüsse für die Jahre 2019–2021 bis auf einen Wert per Ende 2021 von CHF 16.9 Mio. Im 2024 wird aufgrund der Umgliederung und Wertanpassung der «Freifläche Stöckacker» (Parz. 4258) und des Areals «Obere Loog» (Parz. 1893 und 1894) vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen mit einem hohen Ertragsüberschuss gerechnet, weshalb der Bilanzüberschuss per Ende 2024 auf einen Wert von CHF 41.8 Mio. ansteigt.

Durch die Umbuchung der Vorfinanzierungen bei den abgeschlossenen Investitionen (Sanierung Bottmingerstrasse im 2020 und Neubau Dreifachkindergarten Neuwelt im 2023) zu den Vorfinanzierungen für bereits realisierte Projekte sinken die Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte auf einen Wert per Ende 2024 von CHF 15.5 Mio. Die Vorfinanzierungen für bereits realisierte Projekte schwanken einerseits durch die entsprechenden Entnahmen zur Kompensation der Abschreibungen der Schulanlage Lange Heid und Löffelmatt und andererseits durch eben erwähnte Umbuchungen um einen Saldo von CHF 19.0 Mio. bis 21.3 Mio. Insgesamt beträgt der Saldo der Vorfinanzierungen Ende 2024 CHF 35.9 Mio.

Bei den Spezialfinanzierungen sinkt die Eigenkapitalbasis bis auf einen Wert von CHF 15.7 Mio. per Ende 2024, v. a. aufgrund der negativen Rechnungsergebnisse bei der Abwasser- und der Abfallbeseitigung.

In der Summe überwiegt der starke Anstieg beim Allgemeinen Haushalt den Kapitalabbau bei den Spezialfinanzierungen, weshalb eine Zunahme des **Gesamteigenkapitals** auf **CHF 94.1 Mio.** per Ende 2024 erwartet wird.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung (7101) in CHF Tsd.

Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan Kapitel 7.1

Erfolgsrechnung	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
Total Aufwand	1'670	1'576	1'583	1'759	1'616	8'204
30 Personalaufwand	533	530	534	538	543	2'678
31 Sachaufwand	721	620	615	740	603	3'299
33 Abschreibungen VV	95	103	109	155	145	607
34 Finanzaufwand	5	5	5	5	5	25
36 Transferaufwand	104	104	104	104	104	521
39 Interne Verrechnungen	212	214	215	217	217	1'074
Total Ertrag	1'676	1'679	1'681	1'686	1'696	8'420
42 Entgelte (Wasserzinsen)	1'660	1'663	1'665	1'670	1'680	8'338
46 Transferertrag	16	16	16	16	16	82
Aufwand-(-)/Ertragsüberschuss	6	103	99	-73	80	215
Investitionsrechnung	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
Bruttoinvestitionen	1'222	2'320	500	100	351	4'493
Anschlussbeiträge/ Subventionen	-457	-260	-405	-260	-255	-1'637
Nettoinvestitionen	765	2'060	95	-160	96	2'856
Selbstfinanzierung	101	206	208	82	225	823
Eigenkapital	3'680	3'783	3'882	3'809	3'890	
Verwaltungsvermögen	2'625	4'582	4'568	4'253	4'204	

Erfolgsrechnung und Bilanz

Bei der Wasserversorgung sind für das Budgetjahr 2020 sowie für die Finanzplanjahre 2021–2022 und 2024 **Ertragsüberschüsse** vorgesehen. Für 2023 wird mit einem **Aufwandüberschuss** gerechnet. Erkennbare Schwankungen zeigen sich einzig beim Sachaufwand und bei den Abschreibungen. Im Budget 2020 sind beim Sachaufwand für den Hard- und Softwareersatz des Leitsystems der Wasserversorgung CHF 62'000 und für die Planungen im Zusammenhang mit dem Bau eines neuen Pumpwerks im Bereich Brüglingen CHF 25'000 eingestellt. Diese Positionen entfallen im 2021. Die Abschreibungen steigen v.a. durch die geplante Inbetriebnahme des neuen Pumpwerks ab 2023 um CHF 46'000. Unter Berücksichtigung der budgetierten Ergebnisse erhöht sich das **Eigenkapital** per Ende 2024 auf **CHF 3.89 Mio.**

Investitionsrechnung

In der Planperiode 2020–2024 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 4.50 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Wasseranschlussbeiträge und der Subventionszahlungen von total CHF 1.64 Mio. resultieren **Nettoinvestitionen** von **CHF 2.86 Mio.** Die grössten Investitionsausgaben betreffen das neue Pumpwerk im Bereich Brüglingen mit CHF 3.0 Mio. im 2020–2022 sowie die Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten von Wasserleitungen der Bottmingerstrasse mit CHF 300'000 im 2020, der Hauptstrasse mit CHF 460'000 im 2020/2021 und der Hardstrasse mit CHF 351'000 im 2024.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (7201) in CHF Tsd.

Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan Kapitel 7.2

Erfolgsrechnung	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
Total Aufwand	2'034	2'057	2'056	2'074	2'077	10'298
30 Personalaufwand	220	222	224	226	228	1'120
31 Sachaufwand	144	146	143	141	139	713
33 Abschreibungen VV	4	10	6	11	13	44
34 Finanzaufwand	4	4	4	4	4	20
36 Transferaufwand	1'362	1'374	1'376	1'388	1'389	6'889
39 Interne Verrechnungen	300	302	303	304	304	1'512
Total Ertrag	1'923	1'973	1'973	1'998	1'998	9'865
42 Entgelte (Abwassergebühren)	1'923	1'973	1'973	1'998	1'998	9'865
Aufwand-(-)/Ertragsüberschuss	-111	-84	-83	-76	-79	-433
Investitionsrechnung	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
Bruttoinvestitionen	430	383	400	300	100	1'613
Anschussbeiträge/ Subventionen	-336	-300	-400	-200	-200	-1'436
Nettoinvestitionen	94	83	0	100	-100	177
Selbstfinanzierung	-107	-75	-77	-65	-66	-390
Eigenkapital	10'756	10'672	10'589	10'513	10'433	
Verwaltungsvermögen	307	381	375	464	351	

Erfolgsrechnung und Bilanz

Bei der Abwasserbeseitigung sind für die ganze Planperiode 2020–2024 **negative Rechnungsergebnisse** vorgesehen, welche sich von CHF -11'000 für 2020 bis auf CHF -79'000 für 2024 reduzieren. Insgesamt verändern sich die Aufwendungen und Erträge jährlich aber nur wenig. Bei den Abwassergebühren wird mit einer leichten Zunahme während der Finanzplanperiode von durchschnittlich CHF 20'000 pro Jahr aufgrund des Bevölkerungswachstums gerechnet. Unter Berücksichtigung der budgetierten Aufwandüberschüsse reduziert sich das **Eigenkapital** per Ende 2024 auf **CHF 10.43 Mio.**

Investitionsrechnung

In der Planperiode 2020–2024 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 1.61 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Kanalisationsanschlussbeiträge und der Subventionszahlungen von total CHF 1.44 Mio. resultieren **Nettoinvestitionen** von **CHF 177'000**. Die grössten Investitionsausgaben betreffen Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz beim Projekt «Tramstrasse–Lehenrain–Hauptstrasse–Baumgartenweg» mit CHF 330'000 im 2020, CHF 283'000 im 2021 und CHF 330'000 im 2022 sowie bei der Jurastrasse mit CHF 200'000 im 2023.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung (7301) in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
Total Aufwand	898	971	873	886	896	4'524
30 Personalaufwand	54	54	55	55	56	274
31 Sachaufwand	410	481	382	394	399	2'067
33 Abschreibungen VV	3	3	3	3	3	14
36 Transferaufwand	270	270	270	270	275	1'355
39 Interne Verrechnungen	161	162	163	164	164	815
Total Ertrag	784	779	799	799	814	3'974
42 Entgelte (Abfallgebühren)	784	779	799	799	814	3'974
Aufwand(-)/Ertragsüberschuss	-114	-192	-75	-87	-83	-550
Investitionsrechnung	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Σ 20–24
Bruttoinvestitionen	0	0	0	0	120	120
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	120	120
Selbstfinanzierung	-111	-189	-72	-84	-80	-536
Eigenkapital	1'772	1'580	1'505	1'418	1'336	
Verwaltungsvermögen	89	86	84	81	198	

Erfolgsrechnung und Bilanz

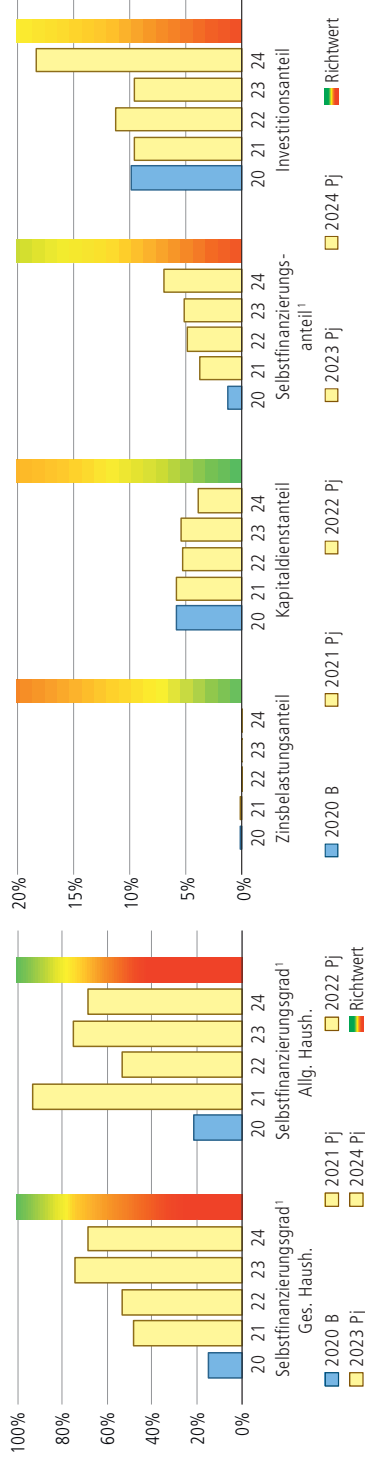
Bei der Abfallbeseitigung sind für die ganze Planperiode 2020–2024 **negative Rechnungsergebnisse** vorgesehen, welche sich alle, mit Ausnahme von 2020 mit CHF -192'000, zwischen CHF -75'000 und CHF -114'000 bewegen. Im 2021 werden für die Erstellung einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle im Gstad CHF 95'000 budgetiert. Unter Berücksichtigung der budgetierten Aufwandüberschüsse reduziert sich das **Eigenkapital** per Ende 2024 auf **CHF 1.34 Mio.** oder CHF 97 pro Einwohner. Laut Empfehlung des Kantons soll die Abfallbeseitigung ein Eigenkapital von rund CHF 75 pro Einwohner aufweisen.

Investitionsrechnung

In der Planperiode 2020–2024 sind Bruttoinvestitionen von CHF 120'000 für die Erstellung einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle in der Gartenstadt im 2024 vorgesehen. Rückflüsse oder Subventionen werden keine erwartet, weshalb die **Nettoinvestitionen** ebenfalls **CHF 120'000** betragen. Der Bereich der Abfallbeseitigung ist in der Regel nicht sehr investitionsintensiv, weshalb seit Jahren in der Bilanz nur ein minimales Verwaltungsvermögen ausgewiesen wird. Investitionen unter CHF 100'000 werden direkt der Erfolgsrechnung belastet und tauchen nicht in der Investitionsrechnung auf.

Auflistung der Finanzkennzahlen in %

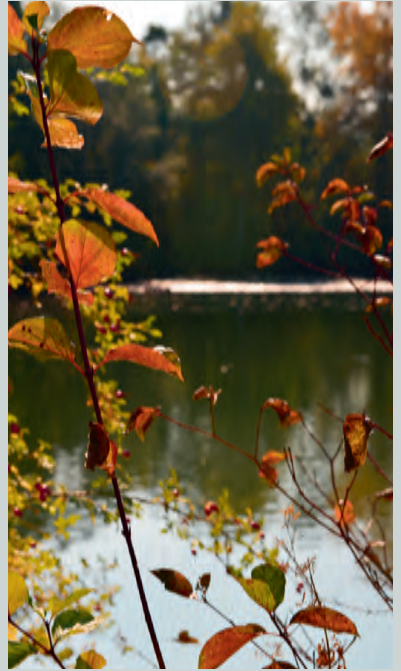
Kennzahlen	2020 B	2021 Pj	2022 Pj	2023 Pj	2024 Pj	Ø 20–24	Richtwerte
Selbstfinanzierungsgrad Ges. Haush. (Meth. Kt.)	14.8 %	48.5 %	53.4 %	74.6 %	305.2 %	128.2 %	
Selbstfinanzierungsgrad Ges. Haush. (Meth. M'Stein)	14.8 %	48.5 %	53.4 %	74.6 %	68.8 %	54.2 %	> 100 % Hochkonjunktur / 80 %–100 % Normalfall /
Selbstfinanzierungsgrad Allg. Haush. (Meth. Kt.)	21.3 %	92.9 %	53.3 %	75.2 %	308.4 %	145.1 %	50 %–80 % Abschwung
Selbstfinanzierungsgrad Allg. Haush. (Meth. M'Stein)	21.3 %	92.9 %	53.3 %	75.2 %	68.8 %	61.6 %	
Zinsbelastungsanteil	0.1 %	0.1 %	-0.0 %	-0.2 %	-0.2 %	-0.1 %	< 4 % gut / 4 %–9 % genügend / > 9 % schlecht
Kapitaldienstungsanteil	5.7 %	5.8 %	5.3 %	5.3 %	3.9 %	5.1 %	< 5 % geringe / 5 %–15 % tragbare / > 15 % hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil (Meth. Kt.)	1.2 %	3.7 %	4.8 %	5.1 %	30.9 %	10.9 %	> 20 % gut / 10 %–20 % mittel / < 10 % schlecht
Selbstfinanzierungsanteil (Meth. M'Stein)	1.2 %	3.7 %	4.8 %	5.1 %	7.0 %	4.6 %	
Investitionsanteil	9.9 %	9.5 %	11.2 %	9.5 %	18.3 %	11.7 %	< 10 % schwach / 10 %–20 % mittel / 20 %–30 % stark / > 30 % sehr stark



! Aus darstellerischen Gründen wird beim Selbstfinanzierungsgrad und -anteil auf die Abbildung der nach den Vorgaben des Kantons ermittelten Werte verzichtet.

Für die Planperiode 2020–2024 resultiert nach kantonaler Berechnungsmethode ein durchschnittlicher **Selbstfinanzierungsgrad** für den *Allgemeinen Haushalt* von **145.1 %** und für den *Gesamthaushalt* von **128.2 %**, welcher sich damit in einer Phase der «Hochkonjunktur» und damit über der kantonalen Zielvorgabe von 80 % bis 100 % befindet. Nach der Methode Münchenstein resultiert für die Planperiode 2020–2024 ein durchschnittlicher **Selbstfinanzierungsgrad** für den *Allgemeinen Haushalt* von **61.6 %** und für den *Gesamthaushalt* von **54.2 %**.

Für die Planperiode 2020–2024 resultiert beim **Zinsbelastungsanteil** mit durchschnittlich **-0.1 %** ein Wert kleiner Null. Der durchschnittliche Zinsertrag übersteigt damit den Zinsaufwand. Dies lässt zusätzlichen Handlungsspielraum für weitere Fremdkapitalaufnahmen offen.



Impressum

Gemeindeverwaltung
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein
Tel. 061 416 11 00
Fax 061 416 11 99
www.muenchenstein.ch

Druckauflage
7675 Exemplare

Titelbild

Herbstimpressionen «Park im Grünen»,
Münchenstein

Fotograf

Michael Schiener



Layout, Produktion und Druck
Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Diese Broschüre enthält nur einen Auszug aus den gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum **Budget 2020** und zum **Aufgaben- und Finanzplan 2020–2024**. Sie beschränken sich auf die wesentlichsten Bestandteile und Hintergründe. Der vollständige **«Bericht zum Budget 2020»** sowie der **«Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan 2020–2024»** können von der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik *Organisation* > *Gemeindeversammlungen* heruntergeladen werden.

Sie möchten die ausführlichen Berichte in gedruckter Form? Lassen Sie sich bei der Gemeindeverwaltung als Abonnent eintragen.